

Eingang  
20. Juni 2017  
FB 4

- Eingegangen -  
20. Juni 2017

**Freie  
Demokraten**  
**FDP**

FDP – Konrad-Adenauer-Platz 1 – 51465 BGL

Büro des Bürgermeisters  
Herrn Bürgermeister Lutz Urbach  
Herrn Gerd Neu, Vorsitzender des ABKSS  
Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

FDP-Fraktion im  
Rat der Stadt Bergisch Gladbach

Zimmer 13  
Rathaus Konrad-Adenauer-Platz  
51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 0 22 02 / 14 23 14  
Telefax: 0 22 02 / 14 23 14  
Web: fdp-bergischgladbach.de  
E-Mail: fraktion@fdp-bergischgladbach.de

Bergisch Gladbach, den 19. Juni 2017

Sehr geehrter Herr Urbach, sehr geehrter Herr Neu,

die FDP-Fraktion stellt folgenden Antrag im ABKSS am 05.07.2017:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport möge beschließen:

*a) Die Sporthalle und das Schwimmbad der Verbundschule Mitte-Nord zukünftig „Wilhelm-Wagener-Sportstätten“ zu nennen und damit dem Wunsch der Schulkonferenz vom 16.06.2016 zu folgen.*

*b) Die Verwaltung wird beauftragt, den akuten Reparaturbedarf an den Sportstätten zu ermitteln und dringende Reparaturen zeitnah in Auftrag zu geben. Damit soll die Funktionstüchtigkeit des Schwimmbades und der Turnhalle bis zur Komplett-Sanierung sichergestellt werden.*

#### **Begründung**

Zu a): Der Schulkonferenz und der Elternpflegschaft ist es wichtig, dass nach der Umbenennung der Schule der Name „Wilhelm Wagener“ nicht in Vergessenheit gerät. Der frühere Stadtdirektor von Bensberg hat sich dem Vernehmen nach immer auch besonders für Sonderpädagogik eingesetzt. Es gibt keinen nachvollziehbaren Grund, den Wunsch der Schulgemeinde abzuschlagen, zumal hier kaum nennenswerte Kosten entstehen.

Zu b): Das Schwimmbad Mohnweg spielt eine große Rolle für den Schwimmsport in der Stadt und besonders in Refrath; es ist nach der Schließung des Zander-Bads das einzige verbliebene Schulschwimmbad. Der bauliche Zustand ist jedoch erschreckend mangelhaft, so dass auch hier in absehbarer Zeit eine Schließung droht.

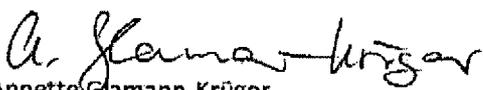
Zitat aus einer aktuellen Mitteilung des Schulministeriums NRW:

*„Die Schwimmfähigkeit hat für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen eine hohe Bedeutung. Sie ist Voraussetzung für viele Freizeitaktivitäten im und am Wasser. Sie trägt zur gesunden physischen und psychischen Entwicklung bei und kann nicht zuletzt lebensrettend sein. Dieser besonderen Bedeutung wird im Schulsport Rechnung getragen, da das Schwimmen verbindlich unterrichtet werden muss. (...)“*

Gleichzeitig wird beklagt, dass immer weniger Kinder schwimmen können. Die DLRG weist in einer Mitteilung vom Juni 2017 darauf hin, dass jedes zweite Grundschulkind nicht sicher schwimmen könne, da es in Städten und Gemeinden an geeigneten Schwimmbädern fehle.

Obendrein entstehen der Stadt am Mohnweg durch undichte Fenster und fehlende Dämmung alljährlich immense Heizkosten. Obwohl die Sportstätten zum Gebäudekomplex der Schule gehören, die sich in Trägerschaft des Kreises befindet, darf das Kreditkontingent „Gute Schule 2020“ des Kreises offenbar dafür nicht verwendet werden. Dennoch werden dadurch an anderer Stelle bereits verplante Mittel frei, die für die dringlichsten Reparaturen an den Sportstätten eingesetzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

  
Annette Glamann-Krüger  
Stellv. Fraktionsvorsitzende